

Heimlich fließt das Blut!

Im Dunst der Dekadenz verschwimmen
die deutlichsten Konturen – flach...
und es verstummen alle Stimmen,
die da rufen: „Hallo, hallo, wach!“

Es ist schon immer alles gleich gewesen!
„Da ist doch nichts!“ – „Das war schon so!“
Macht bitte jetzt kein Federlesen...
Hier ist's genau wie anderswo!

Nein, überall ist es genau wie hier –
die gleichen Menschen leben, weit
verstreut...und alle können nichts dafür!
Die Menschlichkeit gibt's gratis heut'!

Sie schimmert golden auf der Welt –
daran besteht ja wohl kein Zweifel!
Wer harmlos aussieht, der gefällt –
und sieht er gar aus wie der Teufel...

dann überseh'n wir das total diskret!
Sonst wären wir doch intolerant...
In niemand's Zügen, nirgends steht:
„Ich mach euch platt, mit einer Hand!“

Ob ich mich falsch und grausam zeige,
was mir beliebt so vorzuschweben –
ob ich ein Mörder bin, ob feige...
der Unterschied macht's aus im Leben!

Doch wenn ich was nicht sehen will,
dann find' ich alles schön und gut!
In meinem Kopf, da bleibt es still –
und heimlich fließt das rote Blut!

© Alf Gloker